

## Zu den Flurnamen von Überlingen a. R.

Bei der Bearbeitung der Flurnamen der Gemarkung Bohlingen wurden unter den Archivalien des Pfarrarchivs Bohlingen Güterverzeichnisse festgestellt, die sich auch für die Kenntnis der Flurnamen von Überlingen a. R. als ergiebig herausgestellt haben. In Ergänzung zu meiner Arbeit „Flurnamen der Gemarkungen Radolfzell, Böhrlingen, Überlingen a. R.“ (= Hegau-Flurnamen, Bd. 7, 1967) können eine Reihe besonders älterer Belege zu bereits bekannten Flurnamen wie auch einzelne bisher nicht bekannte Namen beigeuert werden. Im einzelnen handelt es sich um folgende Archivalien aus dem Pfarrarchiv Bohlingen:

1558 = Beschreibung der zur Bohlinger Widum gehörigen Güter in Bohlingen, Bankholzen und Überlingen a. R. 1558. Or. Perg. 18 Bll.

1576 = Beschreibung der zur Bohlinger Widum und Bünd gehörigen Güter in Überlingen a. R. Or. Papier. 10 Bll. (Das in späterer Schrift angegebene Datum ist unrichtig.)

1602 = Verzeichnis der dem hl. Kreuz in Überlingen a. R. gehörigen Güter. Or. Papier. 6 Bll. Mit späteren Änderungen und Zusätzen.

1738 = Beschreibung und Erneuerung der Einkünfte der Pfarrkirche Bohlingen (Widumgüter) in Überlingen a. R. Or. Papier. In Betracht kommen S. 83–97

Die Belege werden in alphabetischer Folge aufgeführt, wobei in Klammern die Nummern des gedruckten Überlinger Namenverzeichnisses beigelegt sind.

*Bännle(wiesen)*. (Nr. 12). 3 Mad hinder Benlin 1558/f. 17v; Holz gen. das Bönli 1576/f. 4r; in der dritten Zelg ob Belin 1576/f. 4r; Zelg ob dem Bähli 1738/S. 86.

*Bibenlos* (Nr. 14). hinab vf das Bibalos 1558/f. 17v; Wis. gen. im Bibbellos 1576/f. 5r.

*Bohlinger Straße* (Nr. 18). vf die gemainen stras so geen Bollingen gienge 1576/f. 5v; uf Bollinger Straß 1738/S. 84.

*Böhrlinger Straße* (Nr. 19). vf die Beringer straß 1602/f. 5r.

*Breitenweg* (Nr. 21). in der Zelg am Braiten weg am Gaiß Rain 1602/f. 1r.

*Bündt* (Nr. 31). Wingarten sampt einem Bom- vnnd Hampfgarten so gen. wurde die Bündt 1576/f. 5v.

*Buracker*, 2<sup>1/2</sup> J. gen. Bur Acker (hintere Zelg) 1558/f. 17v.

*Dreiersbaum*. bey des Dreyers Bom (Zelg ob der Kirchen) 1558/f. 17r.

*Eglerweg* (Edlerweg) (Nr. 35). in der hindern zelg stoßt an Negler weg 1558/f. 18r; an dem Edlerweg 1576/f. 9r.

*Forsterwiese* (Nr. 52). zwischen baidenn Vorsterwisen 1576/f. 5r.

*Friedinger Straße, Weg* (Nr. 54). vf die straß so nach Frytingen geet 1602/f. 3v.

*Gaiß(en)rain* (Nr. 55). am Gaiß Rain 1602/f. 1r.

*Gemeindreute* (Zelg Bännle). zwuschen der Gemeind hie zu Überlingen Reuti 1576/f. 4r; 1 J. zwischen der gemeind yberlingen reüthen 1738/S. 86.

*Gründen* (Nr. 65). in Gründen 1576/f. 3r; in gründen 1738/S. 84.

*Haslen*. under dem Holz Haslen gen. .hinaus auf das Teufels gaßle 1738/S. 88.

*Heiligenacker* (Nr. 84). vf des Hailigen ackher 1576/f. 9v; an des Heiligen ackher am braiten weg 1602/f. 1r; uf den heiligen akher 1738/S. 83.

*Heiligenbrünnle* (Zelg ob der Kirche). 3 Vlg. das Hailigen Brünnlin gen. 1558/f. 16v.

*Hellebarte* (Nr. 89). hinder Benlin..hinaus vf des Meyers von Rigkelzhusen Hellparten 1558/f. 17v.

*Kammern* (Nr. 105). inn der annderen zelg vf Cammeren gelegen 1602/f. 2v.

*Kelhof* (Nr. 110). in dem Kellnhof an der gewonnlichenn Gerichtstatt 1576/f. 1r; zwischen des Spittals zu Ratholfzell Khellenhofs 1576/f. 3r.

*Langenfurt* (Nr. 128). vf des Spittals zu Ratholfzell ackher, der genannt wurt die Langfuerr 1602/f. 2r.

*Langenried* (Nr. 130). vf dz langg Riedt..vnnten..vf die Rielasinger straß 1602/f. 2r.

*Lehren* (Nr. 133). Holz gen. das Löhren 1576/f. 4v.

*Leis* (Nr. 135). 1/2 J. gen. Löst 1558/f. 16v; vf des Hailigen Gaists zu Ratholfzell Bugenn so in den Khelnhof gehörte vnnd genannt wurde die Lews 1576/f. 4v.

*Paulinsgrube*. Acker am Riet stost an braiten weg vnd vf Paulins grub 1558/f. 18 r.

*Pfründäcker*. an der Pfründt zu Überlingen ackher..hinabwärts an die gemain straß, so gehn Rielasingen geet 1602/f. 1r.

*Rielasinger Straße, Weg* (Nr. 161). auf den Ruelassing weg 1576/f. 3r; an die gemain straß, so gehn Rielasingen geet 1602/f. 1 r; vf die Rielasinger straß 1602/f. 2r.

*Salfaret* (Nr. 166). im Zalfaret 1576/f. 9r.

*Saum* (Nr. 168). am Son..hinab vf den Egelbach 1558/f. 17v.

- Schneckenacker* (Zelg ob der Kirche). gen. der Schneggen Ackher 1576/f. 3r; 1/2 J. akhers gen. schneggen akher 1738/S. 85.  
*Singener Straße, Weg* (Nr. 182). am Singer weg 1558/f. 18r; vf die Singer straß 1602/f. 3v.  
*Spitalbreite* (Zelg ob dem Bännle). zwuschen der Gemeind hie zu Überlingen Reuti.. an des Spittals zu Rathelszell Braiti 1576/f. 4r; zwischen der gemeind yberlingen reüthen.. hinauf an des spitals zu Radolphzell Braiten 1738/S. 86.  
*Spitalwiese*. an spital wis so in den Kellhof gehert 1738/S. 87.  
*Steinplatte* (hintere Zelg; = Steinlache?). by den Stainlatten 1576/f. 9v; 2 1/2 J. bey der Stein Blatten..hinab vf den heiligen akher 1738/S. 83.  
*Stockbild*. by dem Stockbild gelegenn 1602/f. 3r.  
*Torkel*. Acker hinder dem Torgkel 1558/f. 17r.  
*Vogtsgrube*. vfs Vogts grub (Zelg ob dem Ried) 1558/f. 17r.  
*Widum(gut)* (Nr. 225). in dise widem 1576/f. 4r; erstlichen Haus Hofraithen, Scheüren, Stallungen, auch Baum vnd Krauthgarthen, alles an vnd beieinander in einem Einfang zu vsserst des Dorfs gegen Bollingen werths gelegen 1738/S. 83.  
*Worblinger Straße, Weg* (Nr. 227). vf die straß so von Frydingen nach Worblingen geeth 1602/f. 4r.

Ernst Schneider, Karlsruhe

## Sammlung der Hegau-Flurnamen (Forts.)

### VIII.

(betr. Böhlingen)<sup>1</sup>

Heinrich Weißmann wußte um den großen dokumentarischen Wert der Namen seiner Heimatgemarkung, denen er einen besonderen „Anhang“ in seiner Ortsgeschichte widmete<sup>2</sup>. Mit Recht nennt er die Markung ein „aufgeschlagenes Buch“, das den Wißbegierigen jederzeit zu Studium und Lektüre einlade. Viel Verständnis und Liebe zum Gegenstand waltet zwischen den Zeilen der Sammlung, geordnet nach den drei Zelgen, und beim anschließenden Spaziergang durch diese Namenwelt nach historischen und erdkundlichen Gesichtspunkten. Ein besonderes Verdienst ist die Rettung der mundartlichen Form von mehr als 1/4 aller Namen.

Freilich, heutigen Erfordernissen konnte diese erste Bergung kostbaren Materials nicht entsprechen. Für die geplante Neubearbeitung der Dorfgeschichte hat man also von Anfang an auch eine Neufassung des Geländennamen-Teils ins Auge gefaßt. Dieser Aufgabe hat sich nun der bekannte Fachmann auf diesem Gebiet, Archivar E. Schneider, Karlsruhe, mit viel Geschick und Routine unterzogen und eine umfängliche, den Stoff wohl erschöpfende Arbeit geliefert. Mit über 500 Namen gaben die Quellen für den einst bischöflich-konstanzer Ort, die, wie zu erwarten war, hier besonders reichlich flossen, eine schier unübersehbare Zahl von Belegen her. Die außergewöhnlich günstige Quellenlage hat den Verfasser instand gesetzt, die Frage eindeutig zu beantworten, welches Namengefüge einer Landschaft entspreche, die durch die Aachtal-Senke einerseits und die Wellen von Hard-, Galgen- und Schienerberg andererseits geprägt ist, und diese Mannigfaltigkeit vor uns auszubreiten.

Schon der Teil I, die Übersicht nach Grundwörtern, vermag eine lebendige Vorstellung zu vermitteln vom Reichtum dieser Landschaft und ihrer Benennungen. Wieder wird die Markung durchmessen nach Oberflächenformen, Bodenbeschaffenheit, Bewässerung, Ertragsfähigkeit der Böden, Ausweitung der Flur durch Rodung aller Art und Melioration, älteren und jüngeren Wirtschaftsweisen, Sonderkulturen, dem, was der Mensch an privaten Bauten und öffentlichen Einrichtungen hinzutat, die im Rahmen der Namensgebung wenigstens Stellenwert bekamen, und dem, was der Sicherung historisch gewordener Besitz- und Rechtsverhältnisse bzw. der Beförderung vorwiegend wirtschaftlicher Beziehungen nach innen und außen diente, wie Wege und Straßen.

Erst recht kommt die große Erfahrung des Verfassers dem alphabetisch geordneten Teil II zugute, wo jeder Böhlinger Flurname über eine Lagebestimmung des Geländes, Bebauungsart, historische Vorkommen des Namens u. ä. einer Deutung zugeführt wird, wo immer

<sup>1</sup> Durch Vermittlung von Dr. Berner bekamen wir Einblick in ein Manuskript, dessen baldige Veröffentlichung wir mit Erlaubnis des Autors vorankündigen möchten.

<sup>2</sup> Geschichte des Dorfes und der ehemaligen Herrschaft Böhlingen im Hegau, 2. Aufl., 1951, S. 306 ff.